

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.

Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Erscheint Montag, Mittwoch und Freitag. Der Abonnements-Preis beträgt incl. Austr. Sonntagsblatt für Wildbad vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg., — ohne Sonntagsbeilage 90 Pfg. (monatlich im Verhältnis) Bei allen württ. Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr viertelj. 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu Bestellgeld 15 Pfg.



Der Annoncenpreis beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg. Reklamezeile 15 Pfg. Anzeigen müssen spätestens den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nr. 145.

Freitag, 12. Dezember 1902.

38. Jahrgang.

N u n d s a u.

— Se. Maj. der König hat auf die erledigte Forstamtmannsstelle in Creglingen den Forstamtmann Pollack, Calmbach, auf Ansuchen versetzt.

Stuttgart, 8. Dez. In der Brauerei Wulle in der Neckarstraße ist heute Vormittag Großfeuer ausgebrochen. Der 3. Stock der Mälzerei stand in hellen Flammen, welche rasch die Fahrstühle und hölzernen Treppen ergriffen. Durch das energische und sachgemäße Vorgehen der Feuerwehr, die mit der Dampfspritze und 3 Rohren eingriff, war das Feuer nach dreiviertelstündiger Arbeit soweit gedämpft, daß die Gefahr für die übrigen Gebäudeteile beseitigt war. Die Mälzerei ist vollständig ausgebrannt; durch den brennenden Holzboden teilte sich das Feuer auch der Kücherei mit. Der Schaden ist ein ganz bedeutender, da u. a. auch eine größere Anzahl Eis- und Flaschenkästen mitverbrannt ist.

Stuttgart, 8. Dez. (Gemeinderat.) Die Pferdemarkt-Lotterie, die mit 100 000 Loosen à 2 Mark am 5. und 6. Mai nächsten Jahres in Verbindung mit dem Stuttgarter Pferdemarkt durch den württembergischen Kennverein abgehalten werden soll, rief in der heutigen Sitzung eine längere Debatte hervor. Der Plan, der für die Stadt aus den Einnahmen einen Anteil von 5800 Mark, für den württembergischen Pferdezüchterverein von 5400 Mark und für den Kennverein von 37,666 Mark vorsieht, liegt dem Gemeinderat zur Aeußerung vor. Die Gewerbeabteilung hat vorgeschlagen, den Plan dem Ministerium des Innern nur dann zur Genehmigung zu empfehlen, wenn auch wieder Pferde als Gewinne eingesetzt werden. Dieser Antrag wird schließlich angenommen.

Stuttgart, 10. Dez. Gestern Nachmittag ist in der Leonhardskirche auf einer seitlichen Empore ein gefährlicher Brand ausgebrochen, vermutlich durch unzureichende Kaminverwahrung. Das Feuer hatte bereits eine erhebliche Ausdehnung angenommen, konnte aber durch das Eingreifen der Feuerwehren beschränkt werden. Die Kirche muß vorläufig geschlossen bleiben. Die beiden Seitenflügel wurden vom Feuer stark mitgenommen.

— Die württembergische Bahnverwaltung erließ kürzlich eine besonders für die Landwirtschaft bemerkenswerte Verfügung. Die längs den Bahnlinien

nachrielsch als Einfriedigungen dienenden Weißdornhecken sind nach neueren Erfahrungen die Brutstätte einer zahllosen Menge schädlicher Insekten, besonders auch für die dem Obstbau so gefährlichen Raupen. Es ist daher die thunlichste Beseitigung dieser Hecken angeordnet und als Ersatz hierfür Hecken und Hainbuchen, Rainweiden oder Kottannen vorgesehen, in welchen die Vögel besser nisten und dem Ungeziefer besser zu Leib rücken können.

— Die Dezembernummer der Blätter aus dem Schwarzwald enthält Fortsetzung und Schluß des farbenreichen und mit prächtigen Illustrationen versehenen Artikels „El Lago d'Isco in den Bergamoser Alpen“ von R. Eisert; Fortsetzung und Schluß der lebendig geschriebenen Bauderei „Leben im württembergischen Schwarzwald, Erinnerungen aus meiner Wanderzeit 1878—1881“ von A. Single-Dresden. Der Verfasser schildert in anmutigen Farben und mit trefflichem Humor die gesellschaftlichen Verhältnisse, die Umgebung, sowie Land und Leute von Oberndorf, wie er solche während seines 3jährigen Aufenthalts dajelbst kennen gelernt hatte. „Die Stechpalme“ nach Geschichte und Naturgeschichte, Wahrheit und Dichtung, Praxis und Spekulation wird von Hrn. Hofrat Dr. Wurm in Teinach, einem genauen Kenner unserer Wälder, in einem sehr lesenswerten Aufsatz behandelt, welcher letzterer in der Zeitschrift „Natur und Haus“ erschienen ist und in die Schwarzwaldblätter Aufnahme gefunden hat. Frau Auguste Supper in Calw erfreut die Leser mit einem hübschen sinnigen Gedicht „D' Christbaum“ und in den Nachrichten aus den Bezirksvereinen schildert uns der neugegründete Vietigheimer Verein einen höchst gelungenen Schwarzwaldausflug nach Calmbach, Oberreichenbach, Hirsau und Calw. In einem Schlußwort „Zum Jahreschluß“ berichtet der Schriftleiter über die Entwicklung des Vereins in den letzten Jahren. Die Zeitschrift besteht nun seit 10 Jahren. Einen kräftigen Aufschwung nahm der Verein seit dem Beginn der Herausgabe des Kartenwerks; die Zahl der Vereinsmitglieder betrug am 1. Januar 1902 etwa 4000 und stieg im Laufe des gegenwärtigen Jahres um 700. Der Schriftleiter hofft, daß die Zahl noch weiter sich steigern namentlich unter der Bevölkerung des Randbezirks und des Unterlandes, er ist gerne bereit

an der Entwicklung des Vereins weiter zu arbeiten und erbittet sich dazu die Unterstützung aller Leser und der Bezirksvereine.

Kottweil, 8. Dez. Der Dienstknecht des Posthalters Seeger in Schramberg, Heinrich Weber von Sigmarzwangen, welcher bei dem bekannten Unglück im Bernedthal der Lenker des verunglückten Fuhrwerks gewesen war, wobei 4 Menschen den Tod fanden und 25 mehr oder weniger schwer verletzt wurden, erhielt von der hies. Strafkammer wegen fahrlässiger Tötung und Körperverletzung 3 Monate Gefängnis.

Freudenstadt, 7. Dez. Der Einladung des Vorsitzenden vom „Verein der Holzinteressenten Südwestdeutschlands“ folgten heute nachmittag ca. 65 Teilnehmer von hier und Umgebung zu einer Beratung ins Hotel Waldeck. In einer Ansprache verbreitete sich der Vereinsvorstand, Himmelsbach aus Freiburg i. B., in eingehender Weise über den Zweck und über die Aufgaben des Vereins nach innen und außen. Der Verein, der alle Zweige sowohl des Holzhandels als auch der Holzindustrie, die über zwei Millionen Arbeiter beschäftigt, umfaßt, soll und muß eine sachgemäße zielbewußte, thatkräftige Vertretung durch Wahrung und Förderung gemeinsamer Interessenten finden bei völliger Ausschließung von Sonderinteressen. Um ein erfolgreiches, einmütiges Zusammengehen aller Interessenten im Reichslande, in Baden, Württemberg, in der bayerischen Rheinpfalz und in dem südlichen Teile Rheinpreußens zu ermöglichen, sei die Gründung von Sektionen in den einzelnen Holzindustriebezirken notwendig, damit den Obmännern dieser Sektionen alle Anliegen vorgelegt werden können zur weiteren Erwägung an den Vorstand des gesamten Vereins. Dem Rufe zu einmütigem Zusammenschluß und Anschluß an den Hauptverein folgten alsbald 37 der anwesenden Interessenten, die durch ihre Unterschrift ihre Mitgliedschaft anmeldeten. Der Jahresbeitrag, der früher 25 Mark betrug, wurde auf 12 Mark herabgesetzt, doch wurde eine weitere Herabsetzung des Jahresbeitrags in Aussicht gestellt. Für die neugegründete Sektion Freudenstadt wurde Holzhändler A. Bruder von hier als Vorstand gewählt. Mit einem Hoch auf den verdienten Vorsitzenden schloß Fuchs (in Firma Fuchs und Söhne, Karlsruhe) die Versammlung, die in allen Teilen

einen für die Teilnehmer befriedigenden Verlauf nahm.

Sorb, 8. Dez. Ein erst seit einigen Wochen verheirateter 28 Jahre alter Mann von Bierlingen ist vorgestern abend auf dem Heimwege in der Nähe der Gemeinde Wachendorf erfroren. Der Bedauernswerte geriet in Schneegestöber vom Wege ab in ein Wasser, aus dem er sich zwar wieder rettete, nachher aber infolge der Durchnässung erfror. Der Leichnam des Verunglückten wurde gestern mittag gefunden.

Ulm, 8. Dez. Nun wird auch das Gasthaus zur goldenen Gans am Münsterplatz einem Neubau zu weichen haben. Der derzeitige Besitzer des nicht mehr an diese Stelle passenden Gebäudes wird dieses im kommenden Januar abbrechen und einen prunkvollen Hotelbau errichten lassen. Die Architekten Diehl und Wolz von Stuttgart haben den Plan hierzu gefertigt. Der aus Werkstein zu erstellende Bau erhält fünf Stockwerke, einen Dachstock in dem hochgegiebelten Dach, einen Erkerturm, Loggien und im ersten Stock, der als Cafe dienen soll, eine breite Veranda. In der ganzen Anlage ähnelt das Projekt dem Friedrichsbau in Stuttgart. Bis Januar 1904 soll der Neubau erstellt sein.

Essen, 7. Dez. Heute Mittag wurde in der Krupp'schen Gußstahlfabrik, eine große Trauerfeier für den dahingegangenen Chef F. A. Krupp veranstaltet. Auch an die hiesigen Behörden und Korporationen waren Einladungen ergangen. Wohl 25 000 Personen füllten den gemaltigen Raum. Ein Angestellter der Firma, hielt eine tief ergreifende Gedächtnisrede, die ein Lebensbild des Verewigten gab und zeigte, wie dieser sein ganzes Leben lang stets seinem und seines Vaters Wahlspruch getreu blieb: der Zweck der Arbeit soll das Gemeinwohl sein. Redner berührte kurz die Verleumdungen, die in der letzten Zeit gegen Krupp erhoben waren und schloß mit der Aufforderung an die Anwesenden, das Andenken des Verstorbenen rein zu erhalten. Die Versammlung sandte an den Kaiser folgendes Telegramm: Euerer Majestät bitten mehr als 20 000 Krupp'sche Beamte und Arbeiter, welche zur Feier des Gedächtnisses ihres theueren, unvergeßlichen Herrn in der ältesten Halle der Fabrik versammelt sind, Allerhöchst Ihnen den Ausdruck der tiefsten Dankbarkeit und das Gelöbniß unwandelbarer Treue zu Füßen legen zu dürfen. Eurer Majestät gehen wir das heiligste Versprechen, daß wir das Andenken des Verstorbenen in unserem Herzen rein erhalten und in seinem Sinne für das Gedeihen seiner Werke weiter arbeiten werden.

Berlin, 9. Dez. (Reichstag.) Auf der Tagesordnung steht die Beratung des Antrags Gröber (Ztr.) betr. die Abänderung der Geschäftsordnung dahin, daß das Wort zur Geschäftsordnung nur nach freiem Ermessen des Präsidenten erteilt wird und daß Bemerkungen zur Geschäftsordnung die Dauer von 5 Minuten nicht übersteigen dürfen. Gröber weist auf die tagelangen Geschäftsordnungsdebatten mit den sich daran anschließenden unwürdigen Austritten hin. Das Präsidium müsse von großen Gesichtspunkten

aus geführt werden, daher müsse ihm die Entscheidung über Meldungen zum Wort zur Geschäftsordnung überlassen werden. Auf dem sozialdemokratischen Parteitag habe nur 10 Minuten zur Sache geredet werden dürfen. Gröber schließt mit der Erklärung: „Wir sind nicht darauf verfaßten, die Geschäftsordnung abzuändern; aber wir können es. Wir sind entschlossen, jeder Abänderung der Geschäftsordnung zuzustimmen, die geeignet ist, eine geordnete, beschleunigte und würdige Verhandlung herbeizuführen. Höher als die Art der Verhandlung steht uns das Ergebnis der Debatte, höher als die Geschäftsordnung die Existenz des Reichstags!“ (Beifall.) Bei der Abstimmung wird der Antrag Gröber in namentlicher Abstimmung mit 176 gegen 125 Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen.

Saarbrücken, 8. Dez. In Lothringen sind neue reiche Kohlenlager gefunden worden. So hat man ein außergewöhnlich mächtiges Lager bei Blochen aufgedeckt, an dessen Ausbeutung sich angeblicklich auch die Firmen Stumm und Roehling beteiligen wollen. Auch bei Merlenbach ergaben die vorgenommenen und jetzt abgeschlossenen Bohrungen Felder von ungeahntem Kohlenreichtum mit sieben abbauwürdigen Flözen.

London, 10. Dez. Reuter meldet aus Caracas vom 9. d., daß gestern 4 venezolanische Kriegsschiffe vor dem Hafen von La Guayra von der vereinigten deutsch-englischen Flotte weggenommen und in Caracas die englischen Staatsangehörigen sämtlich verhaftet wurden.

Vermischtes.

— An unsere Pflichten zur strengen Winterzeit mahnen uns die folgenden kurzen Worte: Erbarmet Euch der notleidenden Mitmenschen in den Hütten der Armut und der einsamen Wanderer auf der Landstraße, gedenket der darbenenden Vögel, des treuen Hofs Hundes, der Zugpferde und der Tiere des Waldes, schüzt sie vor Kälte, Hunger und Durst, gebt ihnen Futter und Trank und ein schützendes Obdach und vergesset das Bestreuen der Wege nicht.

— Falsche Hundertmarkscheine sind in Berlin in einigen Fällen polizeilicherseits beschlagnahmt worden. Die falschen Scheine sind den echten Noten täuschend nachgemacht. Die Fälschung wird erkennbar durch die auffallend rote Färbung derjenigen Seite des Papiers, wo die Fasern angebracht sind. Das Papier selbst ist etwas dicker und rauher als das der echten Scheine.

— In Verching bei Neumarck in Ostpreußen, starb dieser Tage der 80jährige Privatier Josef Nehm, der als Geizhals weit und breit bekannt war. Seine ganze Mahlzeit bestand a. A. täglich in einem halben Pfund Rindfleisch. Nach seinem Tode fanden sich etwa 150 000 Mk. in Obligationen vor, die der Geizhals vor seinem Tode verbrennen wollte. Erben sind nun seine, in ärmlichen Verhältnissen lebenden Verwandten.

— Ein Kegellklub in Altona veranstaltete vor einigen Wochen ein großes Preiskegeln, an dem sich auch Nichtmitglieder beteiligen konnten. Die Hauptinteressenten waren zwei Vorstandsmitglieder, ihrem Berufe nach Tischler, die

eine Zimmereinrichtung als 1. Preis angefertigt hatten. Am Liebsten hätten sie selbst diese Zimmereinrichtung gewonnen, um sie von Neuem zu verkaufen. Zur Erreichung dieses Zwecks hatten sie sich mit den Kegeltungen ins Einvernehmen gesetzt, die mit einem schwarzen Zwirnfaden die Regel umreißen mußten, wenn einer der beiden Tischler schob. Das Zeichen für die Kegeltungen bestand in dem Ruf „Los“. Im Uebereifer aber rissen die Jungen einmal die Regel um, ehe die Kugel unten war. Dies wurde bemerkt, und nun kam die ganze Geschichte heraus. Die Tischler wurden von den anderen Teilnehmern angezeigt und wegen Betrugsversuchs von dem Schöffengericht jeder zu 30 Mk. Geldstrafe und 4 Wochen Gefängnis verurteilt.

— Ueber das Vorkommen von Gold in Frangi (Deutsch Ostafrika) bringt die Kol. Zeitschr. folgende Mitteilungen: Wir können auf Grund bester Information mitteilen, daß die Goldfunde die anfangs gehegten Erwartungen bedeutend übertraffen. Die Funde liegen auf dem Gebiet des Frangi Syndikats, das 1896 als Frangi-Gesellschaft vom Hauptmann Werther ins Leben gerufen wurde. Soweit wir unterrichtet sind, sollen 5 abbauwürdige Goldriffe mit sehr hohem Goldgehalt gefunden und untersucht sein, neben zahlreichem alluvialen Goldvorkommen. Da der Goldgehalt in den Rissen durchschnittlich zwischen 3—400 Gramm für die Tonne schwankt, so hätten wir hier ein Goldvorkommen, welches das der besten Transvaalminen etwa um das 6fache übersteigt. Diese Risse sind auf mehrere 100 Meter Länge schon heute festgestellt worden. Es verhält sich nicht dergestalt, wie jüngst in einigen Tagesblättern mitgeteilt wurde, daß auf 30 Meter Tiefe die Risse angetroffen worden sind, sondern die Risse laufen an der Oberfläche aus und in denselben sind bereits Schichten von 30 Metern abgeteufelt worden, wobei sich ergeben hat, daß der Goldgehalt nach dem Grunde zu ein gleichbleibender bzw. steigender ist.

(Ihm unbekannt.) Gräfin: Johanna, treten Sie doch nicht so auf! — Meine Nerven! — Diener: O bitt', entschuldigen, gnädige Frau, bin ich vielleicht draufgetreten?"

Standesbuch-Chronik

der Stadt Wildbad vom 5. bis 12. Dezember 1902.

Geburten:

- 6. Dez. Braun, Johann Friedrich, Holzhauer in Sprollenhauß, 1 Tochter.
- 6. „ Günthner, Gottlieb Friedrich, Holzhauer in Sprollenhauß, 1 Sohn.
- 8. „ Zellhauer, Christian, Tagelöhner hier, 1 Tochter.

Aufgebote:

- 5. „ Gaus, Johann Adam, Säger in Nonnenmühl und Reilmann, Christine Katharine von Neufuß.


 Sib. Medaille
 Wellausst. Paris
 v. 75 Pf. p. Mtr. an.
 Muster portofrei.
 Deutschlands größtes Specialgeschäft
NIGHELS & Co. BERLIN S.W.
 Leipzigstr. 43, Ecke Markgrafenstr.
 Eigene Fabrik
 in Orsfeld

Forstamt Wildbad.

Verkauf alter Inventarstücke.

1 hölzernes Gabelmaß mit Messingplatte
4,5 lang, 3 Stoßspaten, Alphabetsch-
staben und Ziffern aus Zink und 1 Stein-
schlegel am

Montag, den 15. d. Mts.
vormittags 1/2 9 Uhr
auf der Forstamtskanzlei.

Forstamt Calmbach.

Beugholz-Verkauf

am **Dienstag, 23. Dezember**
vormittags 10 1/2 Uhr,
auf dem Rathaus in Calmbach aus Staats-
wald Giberger Abt. Straßbrunnen,
Reichertsklinge, unt. Forstmeistersgefäll,
Stefanswasen, Eiselsteich, Eiselkopf, hintere
Eynachhalde, Reuterswiese; Meistern
Abt. Kauenau und Scheurengrund;
Heimenhardt Abt. Tafel, vord. und
hint. Kleinzhalde, Steig; Kläbbling
Abt. Kollmiz, Kuchenbrücke, Calmbächle,
Schmiedsrain, Zellerholz und Blindbach,
Km.: 1 Nadelholz-Koller, 44 Nadelholz-
Scheiter, 22 Buchenanbruch, 1045 Nadel-
holzanzbruch.

Wahl-Zettel

für die **Bürgeranschau-Wahl** werden
rasch und billig angefertigt in

A. Wildbrett's
Buchdruckerei.

Backartikel

in frischer Waare und Ia. Qualitäten
empfehl't

Daniel Treiber,
König-Karlstr.

Albert Lipps

im Hause der Vereinsbank
empfehl't

schwarze wollene Kleidstoffe
farbige Kleiderstoffe

in wollen, halbwollen und baum-
wollen bei großer Auswahl in allen
Preislagen,

Unterrockstoffe, Flanelle n. s. w.
und bittet um geneigten Zuspruch.

In hochelegantem

Damenkleiderstoffen

für die **Herbst- und Winter-Saison**
steht eine reichhaltige gut sortirte Muster-
collektion jederzeit gerne zu Diensten.

Ratten,

Mäuse, tödtet „**Aderlon**“ schnell u. sicher
Ohne Giftschein erhältlich per Packet.
30 u. 60 Pfg. **Hof-Apotheke.**

Auf **Weihnachten** empfehle

Schulranzen

für **Knaben und Mädchen**, zugleich
empfehle auch meine

Federluftkissen und Kopfhaarmatrassen

zu äußerst billigen Preisen.

H. Rometsch,
Sattler.

Anna Kronberger,

König-Karlstrasse 70

empfehl't ihre Weihnachtsausstellung in
Spiel- u. Galanteriewaren

zum gefälligen Besuche:

Hübsche Auswahl in **Puppen** mit
und ohne Kleider, Puppenköpfe, Körper,
Arme, Schuhe und Strümpfe, Möbel,
Bügeleisen, Kochherde, Küchengeschirr,
Waagen, Caféservices,

Laterna magica, Steinbaukasten,
Curetagewehre u. Pistolen, gefahr-
loser Schießsport, Helme, Säbel, Kapseln,
Gesellschafts- und Selbst-

beschäftigungsspiele,
Stils- und Ausnahmestücken,
Bilderbücher, Thiere aller Art mit Fell
oder Tuch bezogen, **Festungen**, Soldaten,
Eisenbahnen mit und ohne Uhrwerk.
Trompeten, Clarinette, 12 Lieder spielend,
Regelspiele, **Mund- u. Ziehharmonika**,
leichtere verkaufe aus. Schwimmthiere.
Schiffe, Bau, Zeichen-, Farb- und Werk-
zeugkasten, Glockenspiele, Kreisel mit
Musik, Spieldosen, Klappern, und ferner
viele effektvolle Neuheiten in

Christbaumschmuck;
Galanteries, Schmuck- u. Leder-
waren als: Portemonnaie, Cigarren-
etuis, Brieftaschen, Visites, Schreib-
mappen, Hand- und Reisetaschen,
Poesie, Fotografie- u. Postkarten-
Albums und Kasten, Kochbücher zum
einschreiben.

Handschuh-, Schmuck- u. Nähkasten,
Spiegel, Necessaires, Feldflaschen, Trink-
becher, Vasen, Rahmen, Thee- u. Cigarren-
kasten, Wandteller, Tischschaukeln u. Bürsten,
Schreibzeuge, **Briefwaagen, Beschwörer,**
Nischenbecher, Thermometer, Compasse,
Wetterhäuser, Leuchter, Uhrständer, Ci-
garrenspitzen, Feuerzeuge, Rippes, Korke,
Bierkrüge, Menagen, Butterdosen, Salat-
besteck, Holzschneidereien zc.

Preise billigst aber fest!

Asthma (Atemnot)

durch die so lästigen Bronchialkatarrhe
verursacht, sowie quälender Husten, finden
schnelle und sichere Linderung beim Ge-
brauch von **Dr. Lindenmeyer's Salus-**
Bonbons. In Schachteln à 1 Mark bei
Conditor **Lindenberger.**

Prima junges

Lammfleisch

das Pfd. zu 56 Pfg.

Prima Dualität

Kalbfleisch

das Pfund zu 56 Pfennig
empfehl't

Treiber, Metzger.

Dr. **Hölzle's** homöop.

Krampfhuftentropfen

Cu. Op. Ip. Bell.

bei Hofapotheker **Dr. Metzger.**

Äpfel, Nüsse, Schnitz

in bester Waare empfehl't

Wilb. Treiber,
Korbmacher.

Für bevorstehende

Weihnachten

empfehle mein gut sortiertes Lager in

Bilderbüchern
Jugendchriften
Gebet- und Gesangbüchern
Kochbüchern
Photographie- u. Schreibalbum
Marken-Albums
Schreib-Mappen
Modellierbogen
Weihnachtskrippen
Schreibgarnituren
Notizbücher
Tintenzeuge
Tintengefäße, aus Glas
Lampenschirme
Wandsprüche
Briefbeschwerer
Briefpapier samt Couverts in
hübschen Cassetten zc. zc.

und sehe geneigter Abnahme entgegen

Chr. Wildbrett.

Flachsamenmehl, bestes

Kraftfutter für Milch- und Jungvieh
per Ztr. M. 8.80

Wohnsamenmehl, billig-

stes
und bestes Mastfutter für Schweine
per Ztr. M. 5.80

Repskuchen,

per Ztr. M. 6.—

versendet gegen Nachnahme

J. W. Körner,
Esslingen a. N.

Kleinkinderschule.

Gaben für die **Weihnachtsbescherung** am 20. Dez. nehmen dankbar in Empfang Frau Oberförster **Boisch**, die **Kinderschwestern**, Kaufmann **Pfan** und Stadtpfarrer **Auch**.

Schützen-Verein Wildbad.

Dienstag den 16. Dezember
Abends 8 1/2 Uhr



Generalversammlung im Gasth. z. „Sonne“.

Tagesordnung:

- Rechnenschaftsbericht.
- Neuwahl.
- Bestimmung von Zeit und Lokal für den Familienabend.
- Verschiedenes.

Zahlreiches Erscheinen dringend erwünscht.

Das Schützenmeisteramt.

Die altbewährte **MAGGI-WÜRZE** hilft sparen.

Zur Aufgabe von Bestellungen auf **Neujahrs-Gratulations-Karten**

wird hiemit höf. eingeladen. Dieselben werden, soweit sie vor dem 22. Dez. erfolgen, noch bis **Weihnachten** zur Ausführung kommen. — Aufträge für Neujahr werden ebenfalls baldgef. erbeten um eine sorgfältige Ausführung und rechtzeitige Ablieferung derselben zu ermöglichen.

Muster in allen Preislagen, von einfach bis feinst, liegen zur gef. Einsicht auf.

A. Wildbrett's Buchdruckerei.



Vereinfachtes
Waschverfahren.

Schuhwaren-Geschäft
Wilhelm Lutz, Schuhmachermeister
Hauptstraße 91

empfehlen sein gut sortiertes Lager gut gearbeiteter **Schuhe u. Stiefel** jeder Art für Herren, Damen, Knaben, Töchter und Kinder, in Sommer- und Winterwaren, in einfachen, sowie feinsten Qualitäten. Auch **Turnschuhe, Gummigaloshen, Holzschuhe**, mit und ohne **Filzfutter**. — Preise billigsf. — Sorgfältige Ausführung nach Maaf. **Reparaturen** rasch und billig.

Telephon Nro. 33.

Redaktion, Druck und Verlag von Albert Wildbrett in Wildbad.

(Mit 1 Beilage).

Kautschuk- und Metall-Stempel

aller Art, für Behörden, Geschäftsleute und Private liefert billigst
A. Wildbrett.



Für bevorstehende **Weihnachtszeit** empfehle mein gut sortiertes Lager in

Kinderwagen, Puppen-Wagen

von den einfachsten bis feinsten,

Leiterwagen, Korbwaren

aller Art, **Sessel, Blumentische etc.**, ferner **Nürnberger**

Spielwaren

von **5 Pfg.** an.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet höf. ein.

Wilh. Treiber,
Korbmacher



28 goldene und silberne Medaillen und Diplome.

Schweizerische
Spielwerke
anerkannt die vollkommensten der Welt.

Spieldosen

Automaten, Necessaires, Schweizerhäuser, Cigarrenständer, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenetuis, Arbeitstischchen, Spazierstöcke, Flaschen, Biergläser, Dessertteller, Stühle u. s. w. Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet für **Weihnachtsgeschenke** empfiehlt die Fabrik

J. S. Sellen, Bern (Schweiz)

Nur **direkter** Bezug garantiert für **Rechtzeit**; illustr. Preislisten franco. **Bedeutende Preisermäßigung.**

Streng reelle und billige Bezugsquelle!
In mehr als 150.000 Familien im Gebrauche!

Gänsefedern,

Gänsefedern, Schwänefedern, Schwänefedern u. alle anderen Sorten Bettfedern und Daunen. Reinheit und beste Reinigung garantiert! Gute preisw. Bettfedern p. Hund für 0,80; 1 A.; 1,40. Prima Halbdaunen 1,80; 1,80. Polarfedern: Halbweiß 2, weiß 2,50. Silberne Gänse u. Schwänefedern 3; 3,50; 4; 5. Acht gänsefedrige Halbdaunen 2,50; 3. Polar-daunen 3; 4; 5 A. Jedes bett. Quantum sollst gegen Nachnahme! Zurücknahme auf unsere Kosten!

Pecher & Co. in Herford F. Nr. 1455
in Weiskalen.

Proben und Probestücken, auch über Bettstoffe u. fertige Betten kostenfrei. Angabe der Preislisten für Probenproben erwünscht!